



Mai 2026
Nummer 5/2026

ZKZ 41948

€ (D) 4,00

CHF 6.00

€ (A) 4,00

KLÄXX

Spielen • Glauben • Rätseln • Wissen



Rezept:
Schmack-
hafter
Schmetter-
ling

Thema Beten:
**Gott ist
online**

Tierseite:
**Blaufuß-
töpel**



Comics, Rätsel,
Gewinnspiele

Der verlorene Fingerabdruck

Tadaaa, da ist sie: meine Fingerabdruck-Sammlung. Damit kann ich jedes Verbrechen aufklären!", verkündet Mister Kläx voller Stolz. Lukas und Amelie staunen nicht schlecht. Da hat Mister Kläx sich ja wirklich viel Mühe gegeben. Zahlreiche Blätter mit Fingerabdrücken liegen auf dem Boden herum. „Ich habe von jedem Fingerabdruck eine Sicherheitskopie angefertigt“, erklärt Mister Kläx. „Doch einen Abdruck habe ich vergessen. Leider weiß ich nicht mehr, welcher es ist.“ Lukas lacht: „Na, du bist mir ja ein Meisterdetektiv. Los, wir helfen dir, das Rätsel um den verschwundenen Fingerabdruck zu lösen.“

Hilfst du mit? Suche die Fingerabdrücke im Heft und vergleiche sie mit denen auf dieser Seite. Von welchem Fingerabdruck gibt es keine Kopie?



Schreibe die Lösung in eine E-Mail oder auf eine Postkarte und sende sie mit dem Stichwort „K5, Fingerabdrücke“ an uns. Die Adresse findest du auf Seite 38.* Absender nicht vergessen!



Das gibt es zu gewinnen:



3 x Kreativ-Set „Turbo-Papierflieger mit Propeller“
von Christian Saile
(TOPP im frechverlag)

3 x CD „Kids-Worship: Einfach so geliebt“
(Gerth Medien)



Einsendeschluss ist der 18. Mai 2026!

Sponsored Post

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzerklaerung. Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Hallo KLÄX is!!



Katrin Leppert



Beten: Gott ist online

Was das heißt, kannst du im Thementeil ab Seite 8 herausfinden.

Hallo Katrin, gut dass du kommst. Kannst du mir mal das Passwort sagen?

Welches Passwort?

Na, das zum Chatten mit Gott.

Oh, äh ... wie kommst du denn darauf?

„Gott ist online“ steht doch vorne auf der KLÄX. Da wollte ich direkt mal mit Gott chatten.

Ach so! Da brauchst du doch kein Passwort!

Nicht?

Nein! Gott ist immer und überall online. Du kannst jederzeit mit ihm „chatten“. Ganz ohne Passwort.

Jetzt kapiert ich's. Es geht ums Beten!

Genau. Ums Reden mit Gott. In dieser KLÄX findest du ganz viele Möglichkeiten, wie und worüber man mit Gott reden kann.

Dann lese ich gleich mal los. Computer aus, KLÄX an.

Viel Spaß!

Blaufußtölpel ...

... haben kläxig-bunte Füße. Ab Seite 14 lernst du die besonderen Vögel kennen.

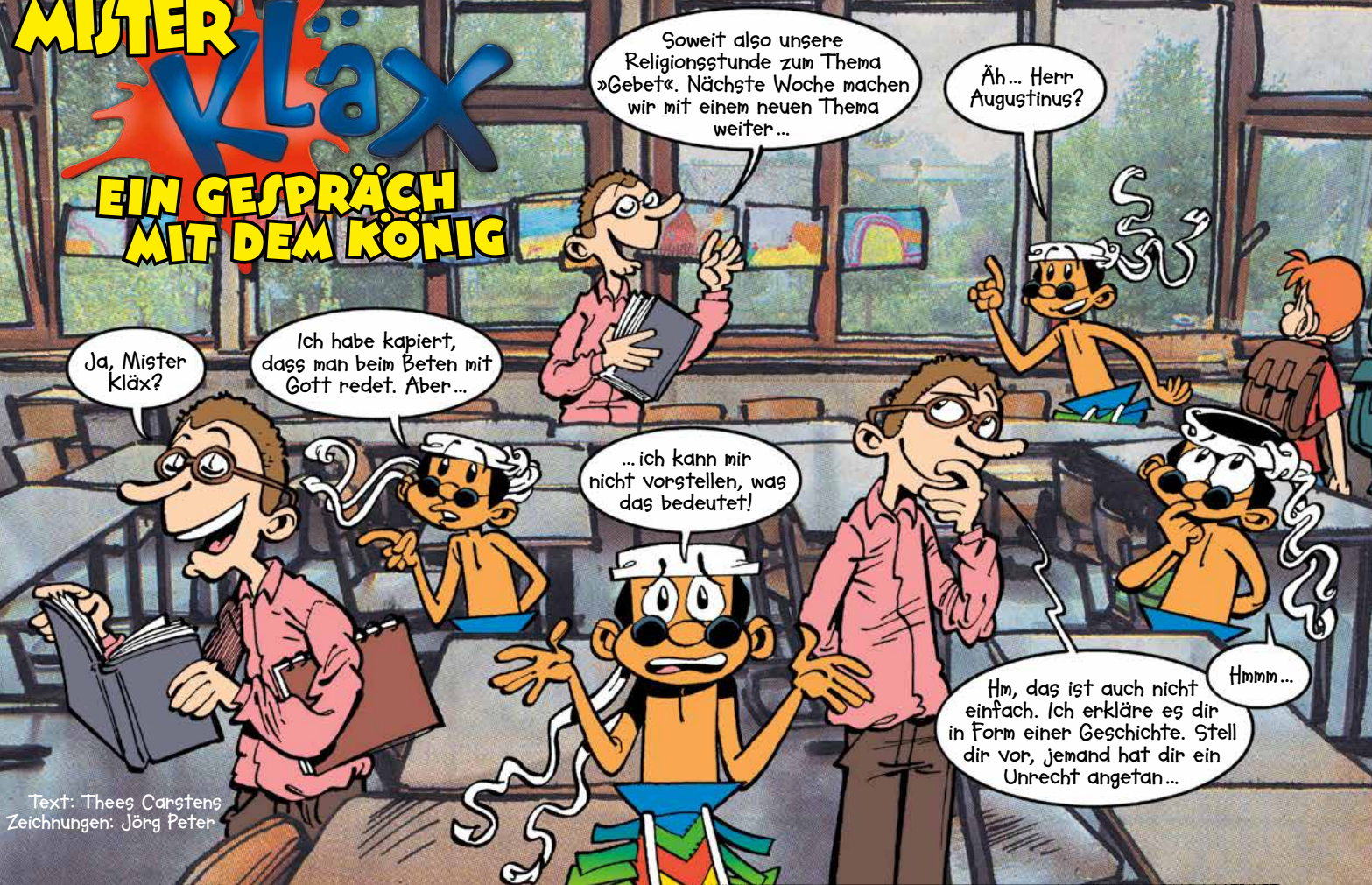
Leckerschmecker!

Endlich sind draußen wieder Schmetterlinge zu sehen. Ein besonders leckeres Exemplar findest du ab Seite 26. Viel Spaß beim Nachbacken.

MISTER Kläx

EIN GESPRÄCH MIT DEM KÖNIG

Text: Thees Carstens
Zeichnungen: Jörg Peter





Ah! Mister Kläx!

Ich bin hier, weil ich total ungerecht...

Ich weiß schon Bescheid, Mister Kläx. Du darfst mit deinem Anliegen gleich zum Oberkönig weitergehen!

Echt? Zum »Oberkönig«? Über dem König gibt es also noch einen mächtigeren König?



So sieht es aus! Und hier ist sein Tor!

Was für ein prächtiges Tor! Und wieder keine Klingel!

Wie gut, dass ich dich dabei habe!

Stimmt! Hihi!

Täterätätäääh!



Wir möchten zum Oberkönig!

Ich weiß, aber du brauchst nicht zum Oberkönig, denn der König aller Könige selbst möchte dich sehen. Er möchte dich kennenlernen und wissen, worum du dich sorgst.



Quüüüet!

Aaah!

Mister Kläx! Wir wissen bereits, warum du gekommen bist! Sei willkommen!



(Schluck!) Der König aller Könige??? Der alleroberste König? Sozusagen der Chef-Boss-King-König?



Genau. Und hier ist sein Tor. Er heißt dich Willkommen!

Gut! Dann werde ich mal wieder meine Trompete zum Einsatz bringen.

Quittet!

Täteräääh!

Mister Kläx! Wie schön, dass du zu mir kommst! Ich habe von der Ungerechtigkeit gehört.

Ääh... Naja... War eigentlich nicht so schlimm, eure Hoheit! Ich hab's übertrieben und es gibt bestimmt Menschen, die wichtigere und echte Probleme haben.

Keine Sorge, um die kann ich mich gleichzeitig kümmern! Lass uns noch einen Kakao zusammen trinken. Denn das ist ja dein Lieblingsgetränk, oder?

Kakao mit viel Sahne aus einer großen Tasse mit zwei Knuspi-Kekschen zum Eintunken. Stimmt's?

Ja, das mag ich am Liebsten. Woher wissen Sie das?

Sagen wir es mal allgemein: Menschen kennen ist meine großes Hobby. Meine Leidenschaft. Ich mag sie alle: Große, kleine, dicke, dünne und auch...



...die bunten!

Wie mich! Hihhi!



Und so trinkst du einen Kakao mit dem König aller Könige und erzählst ihm von dir. So ist Beten.

Ah! Jetzt hab ich es verstanden!

ENDE



Flaschenpost

Bibel-Botschaft für dich

Eine alte Flasche liegt am Ufer. Darin ist ein geheimnisvoller Zettel. Du ziehst neugierig am Korken – und entdeckst diese besondere Botschaft:

Blickt zum **Himmel** hinauf und schaut. Wer hat erschaffen, was ihr da seht? **Gott** bestimmt die Zahl der **Sterne**, die aufgehen und nennt jeden bei **seinem Namen**.

Nach Jesaja Kapitel 40, Vers 26

Denk mal!

Hast du schon mal im Dunkeln Sterne beobachtet? Wie groß muss Gott sein, wenn er jeden einzelnen Stern kennt?



Beten: Gott ist online

Schlechtes WLAN, kein Empfang – da kann es schon mal schwierig werden, jemanden zu erreichen. Aber Gott ist immer online. Du kannst jederzeit mit ihm reden, also beten. Wie, warum und wo erfährst du hier.

Tipp!

Kreative Gebetsideen findest du auf den Seiten 30 und 31.

Wann hast du das letzte Mal mit Gott gesprochen? Heute Morgen, letzte Woche oder noch nie? Mit Gott reden – das nennen wir beten. Und das ist eigentlich ganz einfach. Okay: Man kann Gott nicht sehen. Und sich mit jemandem zu unterhalten, der unsichtbar ist und nicht laut redet, ist erst einmal komisch. Stell es dir also vor wie bei einer Sprachnachricht am Handy: Du erzählst, was dich beschäftigt und kannst den anderen dabei nicht sehen. Auf unsichtbaren Wegen gelangt das, was du gesagt hast, zu einer anderen Person. Und du wartest gespannt auf Antwort ...

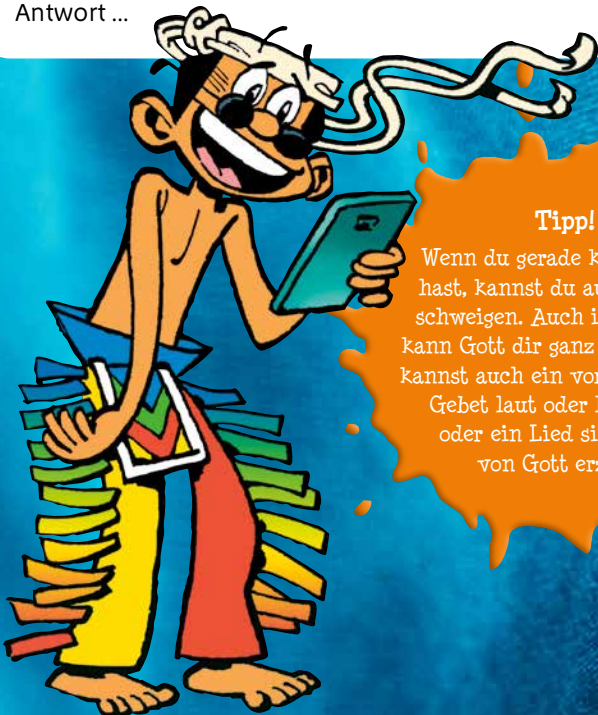
Die richtigen Worte

Und wie redet man mit Gott? Da gibt es kein Richtig und kein Falsch. Es geht darum, ehrlich zu sein. Wie geht es dir? Was wünschst du dir? Was ärgert dich? Was macht dir Sorgen? Worüber freust du dich? Wofür bist du dankbar? Das alles hat Platz in deinem Gespräch mit Gott. Und du kannst einfach so plaudern, wie du mit deinen Freunden reden würdest.

Wenn man beim Beten die Hände stillhält und die Augen schließt, ist es einfacher, sich auf Gott zu konzentrieren. Das muss aber nicht sein. Beten geht immer und überall. Im Bus, auf dem Fahrrad, im Wald, beim Zähneputzen oder abends im Bett. Hast du schon mal etwas davon ausprobiert? Wie betest du am liebsten? Gott freut sich über jedes ehrliche Gebet. In der Bibel verspricht Gott, dass er denen nahe ist, die zu ihm beten und es ehrlich meinen. Schau mal in Psalm 145, Vers 18.

Tipp!

Wenn du gerade keine Worte hast, kannst du auch einfach schweigen. Auch in der Stille kann Gott dir ganz nah sein. Du kannst auch ein vorformuliertes Gebet laut oder leise lesen oder ein Lied singen, das von Gott erzählt.





Hallo, ist da jemand?

Gott ist immer auf Empfang. Doch manchmal fühlt es sich trotzdem nicht so an. Dann betest du und hast das Gefühl, dein Gebet bleibt an der Zimmerdecke hängen. „Hört Gott mich wirklich?“, denkst du vielleicht. Das liegt nicht am schlechten Netz. Gottes WLAN ist spitzenmäßig. Gott antwortet leider nicht immer auf Knopfdruck. Das wäre zu schön, oder?

Auch Menschen in der Bibel kannten dieses Gefühl. David sagt in Psalm 13, Vers 2:

„Gott, wie lange willst du mich noch vergessen?“

Diese Gedanken sind ganz normal. Und trotzdem lohnt es sich, mit Gott zu reden. So macht es auch

David in dem Psalm. Er sagt: *„Wende dich mir zu und erhöre mich, mein Gott! Mach es wieder hell vor meinen Augen ...“*

Schon gewusst?

Das längste Gebet in der Bibel spricht Salomo. Es steht in 1. Könige 8. Das kürzeste Gebet steht in Matthäus 15, Vers 25: „Herr, hilf mir doch!“

- David sagt Gott ganz genau, was er sich wünscht. Das kannst du auch so machen. Im Gespräch mit Gott kannst du deine Gedanken sortieren und ruhig werden. Vielleicht kennst du das, dass es guttut, wenn man jemandem von seinen Wünschen und Sorgen erzählt.
- Dieser jemand kann Gott für dich sein. Wie und wann er wohl auf deine Sprachnachricht antwortet?



So beten wir



Gespräch mit Gott

Ich bete mehrmals am Tag, zum Beispiel beim Essen und abends vorm Einschlafen, oft zusammen mit meiner Familie. Wenn in der Schule was Blödes passiert ist oder ich mich mit jemandem gestritten habe, hilft mir das Beten, wieder ruhiger zu werden und zu verzeihen. Für mich ist beten wie ein Gespräch mit Gott, bei dem man alles sagen darf,

auch wenn man wütend oder traurig ist. Besonders wichtig war das Beten für mich, als ich im Krankenhaus war. Da habe ich gemerkt, dass Gott mir zuhört und ich keine Angst haben muss. Es gibt mir Trost zu wissen, dass Gott immer Zeit für mich hat.

Meret, 10 Jahre



Nicht alleine

Ich bete im Religionsunterricht und finde, dass Beten bedeutet, mit Gott zu reden. Als mein Bruder im Krankenhaus war, habe ich für ihn gebetet, damit er schnell wieder gesund wird. Ich glaube, dass Gott dabei geholfen hat. Beten gibt mir das Gefühl, dass man nicht alleine ist und dass Gott auf einen aufpasst.

Samuel, 8 Jahre



Ganz normal

Ich bete gerne tagsüber und auch abends vor dem Schlafengehen. Beim Beten kann ich mit Gott sprechen und das gibt mir innere Ruhe. Ich bete eigentlich schon mein ganzes Leben lang und das fühlt sich ganz normal für mich an. Manchmal bete ich auch ohne einen bestimmten Grund. Wenn ich bete, fühle ich mich ganz frei. Das Beten ist für mich einfach ein guter Moment nur für mich und Gott.

Samuel, 9 Jahre



Ein gutes Gefühl

Wenn ich bete, sage ich Gott oft Danke für den Tag und für schöne Erlebnisse.

Beim Beten kann ich Gott alles erzählen, was mich beschäftigt. Ich finde, dass man Gott dadurch besser kennenlernen kann. Mir hilft beten total, weil ich mich danach einfach gut fühle. Es ist schön zu wissen, dass Gott mir immer zuhört.

Frederik, 8 Jahre



Brief an Gott

Ich bete in der Kirche, beim Essen und besonders gerne abends im Bett. Wenn jemand krank ist oder es mir selbst nicht gut geht, bete ich, dass es wieder besser wird. Beim Beten fühle ich mich irgendwie geborgen. Meistens bete ich mit meinen eigenen Worten, so wie ein Brief an Gott. Einmal hat mir das Beten geholfen, als ich krank war und am nächsten Tag Geburtstag hatte. An meinem Geburtstag war ich dann wieder fit. Da habe ich gemerkt, dass Beten mir Hoffnung geben kann.

Linda, 9 Jahre



Kein Tag ohne

Abends vor dem Einschlafen beten wir immer ein Gebet, das mein Papa sich ausgedacht hat. Ich bete auch, wenn ich traurig oder wütend bin, damit es mir schnell wieder besser geht. Manchmal bete ich auch für andere, zum Beispiel für meine Mama, als sie Rückenschmerzen hatte. Da ging es ihr am nächsten Tag wieder gut. Ich finde es gut, dass man Gott alles sagen kann. Dann fühle ich mich nicht alleine, wenn ich traurig oder wütend bin. Beten gehört für mich einfach zu meinem Tag dazu.

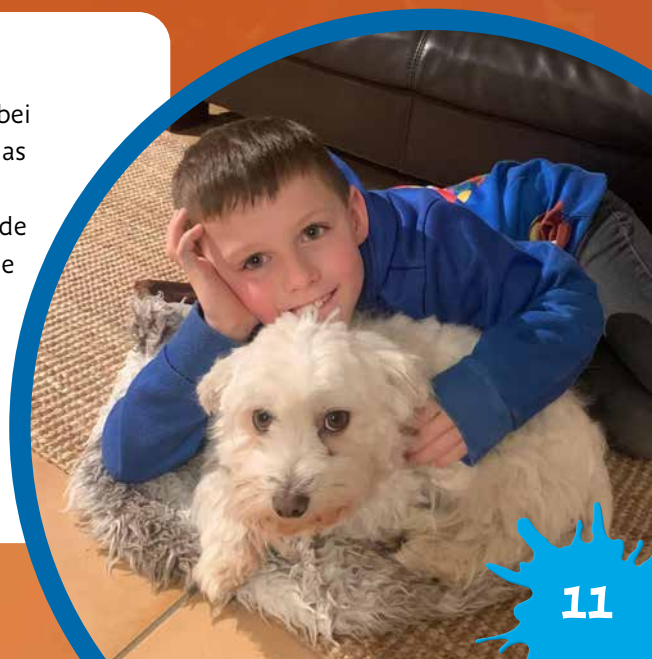
Jonathan, 7 Jahre



Unter Gottes Schutz

Ich bete vor allem, wenn ich Angst habe, zum Beispiel bei Alpträumen oder wenn ich alleine bin. Dann hilft mir das Beten, ruhiger zu werden und besser einschlafen zu können. Wir beten auch als Familie und in der Gemeinde für Menschen, denen es schlecht geht. In der Gemeinde sammeln wir Gebetsanliegen, damit viele Menschen gemeinsam beten können. Ich finde es schön, andere Menschen unter Gottes Schutz zu stellen. So kann man auch anderen Menschen helfen und ihnen gleichzeitig vom Glauben erzählen.

Jesse, 10 Jahre



Guten Morgen,

Gott!

BIBEL
check
MIT MARCUS



Marcus Felbick ist Referent für Jungchararbeit im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Hallo! Du hast in diesem Heft schon viel über Gebet gelesen. Wann, wo und wie man beten kann. Für mich ist beten eine Mischung aus reden mit Gott, nachdenken, schweigen und zuhören. Richtig: Ich rede nicht die ganze Zeit. Das klappt auch nicht immer. Besonders morgens, wenn ich noch müde bin. Dann fehlen mir oft die passenden Worte. Vielleicht kennst du das. Mir hilft es dann, mir bewusst Zeit mit Gott zu nehmen. So, wie ich zum Beispiel einem Freund sagen würde: „Komm, nimm dir einen Kaffee, setz dich und wir reden“ – so setze ich mich mit Gott hin, atme ein und beginne mein Gebet. Wenn mir keine eigenen Worte einfallen, nutze ich Verse aus der Bibel, die schon fertig formuliert sind. Meine Gebetszeit ist voll mit Gedanken, Versen, Fragen ... das sieht ungefähr so aus:

Guten Morgen, Gott!

*Bevor ich in diesen Tag starte, möchte ich Zeit mit dir verbringen. Ich setze mich ruhig hin. Hole einmal tief Luft und atme ganz langsam weiter. (Hier mache ich dann eine Pause und atme einfach.)
Bevor ich heute an viele andere Sachen denke, sind meine Gedanken jetzt bei dir, Gott.*

Wenn ich heute Morgen zu dir bete, dann höre mich, Gott. Ich weiß: Diesen Tag hast du gemacht. Ich bin gespannt, was ich heute alles entdecken kann. Und dann überlege ich, was heute los sein wird. (Vielleicht möchtest du die Lücken für dich füllen.)

Heute steht für mich

_____ auf dem Plan.

Ich freue mich auf:

Das macht mir Sorgen:



Während ich über den Tag nachdenke, fällt mir ein Bibelvers aus Psalm 5 ein, der gut zu meinem Gebet passt:

Gott, schon früh am Morgen hörst du mein Rufen. In aller Frühe bringe ich meine Bitten vor dich und warte sehnsüchtig auf deine Antwort.

Übrigens ...

... betet diesen Satz David, der König von Israel.

Ich stelle mir vor, dass du, Gott, heute mit mir durch diesen Tag gehst. Ich kann alles mit dir teilen. Das, was schön ist. Und das, was schwierig ist. Ich weiß: Du bist da. Du bist bei mir. Du kennst mich. Du bist mein Freund. Du sagst in der Bibel, in Jesaja 41, Vers 10:

Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!

Und da fällt mir direkt noch ein Bibelvers aus Psalm 139 ein:

Gott, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch. Ob ich sitze oder stehe – du weißt es, aus der Ferne erkennst du, was ich denke. Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut. Schon bevor ich anfangen zu reden, weißt du, was ich sagen will. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.

Auf Wiedersehen!

Das war der letzte Bibel-Check von Marcus. In der übernächsten Ausgabe begrüßen wir hier Stefan. Bist du gespannt? KLÄX sagt Tschüss, lieber Marcus, und vielen Dank für deine genialen Checker-Gedanken.

Gott, ich gehe heute in diesen Tag und weiß: Du bist bei mir.

Ich möchte anderen heute freundlich begegnen. Denn du bist mein Freund und ihr Freund.

Amen

Am Ende eines Gottesdienstes wird oft ein Segen gesprochen. Das mag ich sehr, denn durch den Segen fühle ich mich Gott besonders nah. Deshalb finde ich es schön, auch mit einem Segen in den neuen Tag zu starten. Zum Beispiel mit diesem hier:

*Der Herr segne dich heute.
Er behüte dich auf all deinen Wegen.
Er schenke dir Mut zum Lernen,
Freude am Spielen
und Liebe im Herzen.
Gott ist bei dir –
heute und an jedem neuen Tag.
Amen*

Blaufußtölpel

Zeigt her eure Füße!

Kaum ein Vogel hat so kläxig-bunte Füße wie der Blaufußtölpel. Und so wie er damit herumstolziert, scheint er richtig stolz darauf zu sein. KLÄX stellt dir den besonderen Vogel vor.

Blaufußtölpel sind in großen Gruppen unterwegs.



1,5 Kilo schwer und etwa 80 Zentimeter lang: So groß wie eine Gans

Weißer Körper mit brauner Färbung

Blaufußtölpel leben weit weg von uns, an den warmen Küsten im Pazifik. Besonders viele von ihnen gibt es auf den Galápagos-Inseln. Dort sitzen die lustig bunten Vögel oft zu Hunderten dicht zusammen und lassen sich den Wind um die Federn wehen.

Lange, spitze Flügel: Perfekt zum Gleiten übers Meer

Komm, wir tanzen!

Schau, wie blau!



Markenzeichen: blaue Füße

Blaufußtöpel im Sturzflug

Blau = Frau

Blaufußtöpel-Füße sind mit einer besonderen Schwimnhaut überzogen, die nur die blauen Lichtwellen der Sonnenstrahlen reflektiert. Außerdem sorgt gute Nahrung dafür, dass sich die Füße blau färben. Wird ein Vogel krank oder findet wenig Futter, verblasst das Blau sofort.

Darauf achten auch die Weibchen: Zur Paarungszeit möchten die Männchen die Weibchen beeindrucken und beginnen zu tanzen. Oder eher zu watscheln, denn Blaufußtöpel bewegen sich eher ungeschickt. Das Männchen hebt dabei seine Füße abwechselnd hoch und watschelt hin und her. Wenn das Weibchen sich dem Balztanz des Männchens anschließt, sind die beiden ein Paar. Doch die

- Weibchen sind wählerisch: Die Vögel mit den blauesten Füßen sind die beliebtesten Partner. Denn je blauer der Fuß, umso gesünder und kräftiger der Vogel.

Übrigens ...

Wegen ihrer tollpatschigen Bewegungen werden die Vögel „Töpel“ genannt. Als Töpel bezeichnet man auch einen ungeschickten Menschen.



Familie Blaufuß



Geniale Fußheizung

Blaufußtöpel legen ihre Eier einfach auf den Boden, oft in eine kleine Mulde. Mit ihren Füßen halten beide Eltern abwechselnd die Eier schön warm. Die Füße sind gut durchblutet und deshalb wie eine kleine Heizung. Die Vögel können sogar steuern, wie viel Wärme sie abgeben, indem sie mehr oder weniger Blut durch ihre Füße fließen lassen.

Die Küken sind zuerst flauschig und ganz weiß. Sie können ihre Körpertemperatur anfangs nicht selbst halten und kuscheln sich unter die warmen Füße der Eltern. In großen Brutkolonien kann es ziemlich laut werden, denn überall rufen hungrige Küken nach Futter. Die Eltern füttern sie mit frischem Fisch. Nach wenigen Wochen sind die Küken groß genug, um auf eigenen (blauen) Füßen zu stehen.

Profi-Fischer

So ungeschickt Blaufußtöpel an Land sind – im Wasser sind sie blitzschnell und großartige Fischer. Im Flug entdecken sie ihre Beute – meist kleine Fische. Dann wird es rasant: Mit angelegten Flügeln stürzen die Vögel wie ein Pfeil ins Wasser. Dabei werden sie bis zu 90 Stundenkilometer schnell und tauchen mehrere Meter tief. Ihr Körper ist dafür perfekt: Die Nase kann geschlossen werden, damit kein Wasser hineinkommt. Und ihr spitzer Schnabel schnappt blitzschnell zu. Meist fangen Blaufußtöpel mehrere Fische auf einmal.

Schon gewusst?

Blaufußtöpel jagen oft in Gruppen: Während einige Vögel von oben ins Meer stürzen, treiben andere die Fische im Wasser zusammen.



Hier wird gebrütet.

Shoppern, sparen oder spenden?

Woher kommt unser Geld? Und wie geht man gut damit um? KLÄX geht mit dir Geld ausgeben.

Wer heute etwas kaufen möchte, zahlt mit Münzen und Scheinen, mit Karte oder per Handy. Das war nicht immer so. Schon vor Tausenden von Jahren haben die Menschen „eingekauft“. Allerdings war das eher ein Tauschgeschäft. Es gab noch keine Supermärkte, Geschäfte und Internetshops. Stattdessen wurde getauscht: Jeder besaß etwas anderes und so entstand ein ständiger Tausch-Kreislauf.

Der Müller tauschte sein Mehl gegen Milch bei dem Bauern mit der Kuh. Der Schmied tauschte Werkzeug gegen Stoffe vom Weber und so weiter ... Doch wenn der Müller keine Milch, sondern Werkzeug brauchte, der Schmied aber kein Mehl haben wollte – das wurde kompliziert. Deshalb erfanden die Menschen neue Tauschmittel. Wertvolle Dinge wie Haifischzähne, Salz, Kakaobohnen oder Muscheln wurden als „Geld“ verwendet.



Schon gewusst?

Unsere Geldscheine sind nicht aus Papier, sondern aus Baumwolle. Deshalb gehen sie auch nicht kaputt, wenn man sie aus Versehen mitwäscht. Unsere Münzen sind nicht aus Gold oder Silber, sondern aus Metallen wie Kupfer, Zink und Nickel.

Bar oder mit Karte?

Vor etwa 2.700 Jahren wurden dann in der heutigen Türkei die ersten Münzen aus Gold geprägt. Das war praktisch! Die waren klein, haltbar, wertvoll und überall beliebt. Genau das war wieder ein Problem, denn Räuber lauerten überall. Außerdem mussten die Händler schwere Geldsäcke mit sich herumtragen. So erfanden die Menschen in China das Papiergeld. Die Münzen konnte man gegen Scheine eintauschen.

Heute zahlen wir überall auf der Welt mit Münzen und Scheinen. Aber auch mit Plastikkarten, worüber der Betrag später vom Konto abgebucht wird. Beliebt sind auch Zahlssysteme, die nur am Computer funktionieren. Zum Beispiel PayPal oder Kryptowährung. Ob wir in ein paar Jahren überhaupt noch Münzen und Scheine benutzen?

Auf der ganzen Welt ...

... gibt es etwa 160 verschiedene Währungen. Hättest du das gedacht? Welche kennst du? Euro, Schweizer Franken, Dollar, Pfund ...



Fünf wertvolle Tipps ...

1. Einnahmen-Ausgaben-Liste

Du solltest nicht mehr Geld ausgeben, als du hast. Notiere dir jeden Monat deine Einnahmen (Taschengeld, Geburtstagsgeld, Sonderzahlung ...) und schreibe auf, wo das Geld landet. So kannst du sehen, wofür du dein Geld ausgibst und wo du vielleicht unnötige Ausgaben hast.

2. Geld verschenken

Du kannst dein Geld auch teilen. Es gibt viele Projekte, die auf Spenden angewiesen sind. Und dabei zählen nicht nur Riesensummen. Schon kleine Beträge können helfen. Viele Christen geben einen zehnten Teil von ihrem Einkommen ab und unterstützen damit zum Beispiel ihre Kirche oder Gemeinde. Wie viel wäre ein Zehntel deines Taschengeldes?

3. Spar dich reich

Versuche, nicht immer dein ganzes Geld auszugeben. Spare immer einen kleinen Teil, zum Beispiel ein Viertel. Von 2 Euro Taschengeld könntest du immer 50 Cent zurücklegen. So wird aus kleinen Beträgen am Ende ein kleines Vermögen.

4. Preise vergleichen

Die gleiche Sache kann in verschiedenen Geschäften sehr unterschiedlich teuer sein. Es lohnt sich also, Preise zu vergleichen. Dieser Zwischenschritt hilft auch dabei, noch einmal zu überlegen, ob du diese eine Sache wirklich haben möchtest. Gerade bei teuren Anschaffungen lohnt es sich, eine Nacht darüber zu

schlafen. Manche Wünsche verpuffen nämlich, wenn man sie nicht sofort erfüllt.

5. Großzügig freuen

Bei einer Sache solltest du nicht sparen: Bei der Freude über deinen Besitz. Dein Taschengeld, die Münze, die Opa dir heimlich zusteckt, oder dein Geburtstagsgeld – über alles darfst du dich freuen. Auch wenn die anderen vielleicht mehr Geld bekommen als du. Du bist beschenkt.

Was ist der Unterschied zwischen sparen und investieren? Zahlen Kinder Steuern? Kann man auch ganz ohne Geld auskommen und wie viel Taschengeld brauche ich? Diese und viele andere spannende Fragen werden in dem Buch „Von Geld, Gold und Guppys“ (Stiftung Warentest) beantwortet. Auf 128 bunten Seiten voller Tipps, Ideen und Infos kannst du dein Geld-Wissen aufbessern und lernen, wie unsere Geld-Welt funktioniert.

Das gibt es zu gewinnen:
„Von Geld, Gold und Guppys“
(Stiftung Warentest)



Gewinnspiel

Du möchtest eines von 3 Exemplaren gewinnen? Dann beantworte die folgende Frage:

Aus welchem Material sind Euro-Scheine?

- A) Aus Papier.
- B) Aus Baumwolle.
- C) Aus Kunststofffasern.

Schreibe die richtige Antwort in eine E-Mail oder eine Postkarte und sende sie unter dem Stichwort „K5, Geld“ an uns. Die Adresse findest du auf Seite 38. Absender nicht vergessen!*

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzerklaerung. Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Einsendeschluss ist der 18. Mai 2026!

Ulfies

ulfige Kurzgeschichten

Kindermusiker Sebastian Rochlitzer und sein blauer Freund Ulfie sind in jeder zweiten Ausgabe von KLÄX zu Gast und nehmen dich mit in ihre Welt.



Das war ein schöner Gottesdienst, Sebastian. Nur dieses eine Gebet fand ich komisch, wo alle zusammen den gleichen Text gemurmelt haben.



Das „Vaterunser“? Dieses Gebet von Jesus, das in der Bibel steht? Das finde ich total gut!
Das wird doch in vielen Gottesdiensten gebetet. Was stört dich denn daran?



Naja ... da heißt es doch: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Das verstehe ich nicht. Jesus ist doch kein Bäcker?



Mit dem Satz bitten wir Gott darum, dass er uns jeden Tag gut versorgt.



Ach sooo! Ich mag aber gar kein Brot. Schade, dass es nicht heißt: „Unsere tägliche Socke gib uns heute.“ Die mag ich gerne!



Tip!

In seinem neuesten Hörspiel reist Ulfie in das Jahr 1671 nach London. Dort bestaunt er die echten englischen Kronjuwelen. Doch auch ein Bösewicht scheint sich für die wertvolle Krone zu interessieren. Die Krone ist in Gefahr! „Der Raub der Kronjuwelen“ (Gerth Medien) bietet eine gute Stunde Spannung, Glaube, Musik und Spaß.

Kennst du das Vaterunser?

Es steht in der Bibel, in Matthäus 6, Verse 9 bis 13.



Bring uns zum Lachen!

Vielen Dank ...
... für die vielen,
vielen Einsendungen!
Ihr seid spitze!

Wir haben euch gefragt:

Was sagt wohl dieses lustige Tier?

Diese Einsendungen
haben gewonnen:

„Siehst du,
Mama, ich habe
meine Zähne geputzt!“

Kiyan K.

„Hab ich noch
Spinat zwischen
den Zähnen?“

Familie B.

„Noch ein Foto
mehr und ich erstarre
in dieser Pose.“

Lilli K.

„Ich, wie ich jeden
angrinse, nachdem ich
die blöde Zahnsperre
endlich los bin!“

Julian A.

„Frauchens
Zähne steh'n mir
gut, oder?“

Maira B.

„Noch so 'n Spruch
zu meinen Ohren
und du kriegst es mit
meinen Zähnen zu tun.“

Joel S.

Gewinnspiel



Neue Runde!

Was sagt wohl dieses lustige Tier?

Einsende-
schluss ist der
18. Mai 2026!

Sende eine E-Mail oder Postkarte mit deiner Idee
unter dem Stichwort „K5, Witze“ an uns. Die Adresse
findest du auf Seite 38. Absender nicht vergessen!*

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzklarung. Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden
der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Das gibt es zu gewinnen:

3 x Buchstabenspiel
„P wie Pizza“
(Big Potato Games)



4 x Rätselbücher
„Herausgefunden!
Labyrinth-Rätsel-Spaß“
(Carlsen)

+ je 2 Kinotickets
„Meine Freundin Conni –
Abenteuer mit Kranich Klaus“
(Wild Bunch)



Sponsored Post

yläx





DEIN MITMACHBUCH ZUR BIBEL

Bibelgeschichten, Rätsel, Ausmalbilder u. v. m.



Dieses bunte Mitmachbuch lädt dich dazu ein, Bibelgeschichten spielerisch zu entdecken. Mit Rätseln, Ausmalbildern und Stickern ist jede Menge Spaß garantiert!

Mitmachbuch zur Bibel (ab 7 Jahre)

Best.-Nr. 271675 | ISBN 978-3-86363-675-6

Paperback, Din-A4 | 115 Seiten

€ 14,90

Mitmachbuch zur Bibel (4-7 Jahre)

Best.-Nr. 271674 | ISBN 978-3-86363-674-9

Paperback, Din-A4 | 115 Seiten

€ 12,90



Medien Box

Bücher, Musik
und mehr ...



Rätselhafte Comic-Geschichte

In dem druckfrischen Buch „Ivy und Bärlock Holmes. Fall 1: Die rätselhafte Blume“ (Oetinger) haben Bärenkind Ivy und ihr Opa Bärlock einen kniffligen Fall zu lösen: Kurz vor ihrem Erblühen verschwindet eine kostbare Blüte aus dem botanischen Garten. Für die tierischen Detektive beginnt eine abenteuerliche Reise. Du bist als Ermittler mit an Bord und löst unterwegs 15 kleine Rätsel. Nebenher gibt es interessante Infos über Bienen, Blumen und die Entstehung von Honig. Die 80 bunten Seiten im Comic-Stil sind besonders geeignet für Kids, die nicht so gern viel Text lesen.



Cooler Quartett

Welcher Bibelkönig ist der älteste? Welche Frau in der Bibel ist die beliebteste? Welcher Bibeldheld war der mutigste? Diese und weitere Fragen kannst du mit dem Bibel-Quartett „David sticht“ (Born Verlag) beantworten. Ihr spielt im Team oder in der Gruppe und versucht, euch gegenseitig mit euren Karten zu übertrumpfen. Wer sammelt die meisten Quartette? Bei „David sticht“ lernst du 52 Bibelpersonen und ihre Stärken kennen – und hast nebenbei jede Menge Spielspaß.



Spannende Hamster-Jagd

Fiesling Dr. Finsterbacke hält ganz Hamster City in Atem: Immer wieder gelingt es ihm, nach seinen Verbrechen unerkannt zu entkommen. Endlich kommt ihm der Hamster-Geheimdienst auf die Spur und entdeckt sein geheimes Röhrensystem, mit dem er die ganze Stadt durchzogen hat. Wer hilft den Hamster-Agenten, die rätselhaften Zugangscodes zu knacken und Dr. Finsterbacke zu schnappen? Das spannende Brettspiel „Auf Text-Aufgaben-Mission“ (Ravensburger) vermittelt Grundlagen und Strategien zum Lösen von Textaufgaben. Im KLÄX-Check auf Seite 39 kannst du das Spiel gewinnen.

Zeitreise... ... in die Welt von Jesus



Hast du dich schon mal gefragt, wie es war, als Jesus gelebt hat? Wie sah das Leben der Menschen damals aus? Vor 2.000 Jahren war vieles noch ganz anders als heute. KLÄX taucht ein in die Welt der Bibel. Dort gibt es Spannendes zu entdecken.



Essen ist fertig!

Einkaufen und kochen war damals noch nicht so einfach wie heute. Zur Zeit von Jesus gab es noch keine Supermärkte, in denen man sein Lieblingsessen mal eben kaufen konnte. Die Frauen und Töchter besorgten die Lebensmittel auf dem Markt. Dort war die Auswahl natürlich viel kleiner, als wir es heute kennen.

Es gab auch keinen Kühlschrank, in dem Lebensmittel lange gelagert werden konnten. Und gekocht wurde nicht auf einem elektrischen Herd, sondern am Feuer.

Fladenbrot war damals ein wichtiges Nahrungsmittel. Es wurde häufig mit Olivenöl und Kräutern gegessen. Für ein Fladenbrot wurde Gerste zu Mehl gemahlen. Daraus wurde Teig hergestellt und der wurde dann auf einem heißen Stein oder am Feuer gebacken.

Fleisch war sehr teuer und nicht lange haltbar, außerdem wurden die Tiere für die Arbeit auf dem Feld oder für Milch und Eier gebraucht. Deshalb aßen die meisten Menschen nur an Feiertagen Fleisch. Oft gab es außer Fladenbrot

noch Linsen als Eintopf und Früchte wie Feigen, Datteln und Oliven. Und wer in der Nähe eines Sees lebte, aß häufig Fisch.

Granatäpfel waren früher schon beliebte Früchte in Israel.

Einmal einkaufen

In dem Buchstabengitter haben sich acht Lebensmittel versteckt, die zur Zeit von Jesus typisch waren. Findest du sie? Sie können waagrecht, senkrecht, vorwärts und rückwärts stehen.

T	V	M	K	L	P	O	G	H	E	H	X	S
R	Y	X	Q	W	R	T	Z	K	T	C	C	S
A	N	H	J	U	N	I	E	W	R	S	V	H
U	K	K	Y	Q	E	D	F	T	R	I	B	C
B	P	G	R	A	N	A	T	A	P	F	E	L
E	O	X	Y	X	H	Y	X	B	V	F	L	I
N	E	V	I	L	O	X	V	V	B	P	L	M
W	Q	C	V	X	B	R	O	T	U	K	P	I

Lösung: Bohnen, Granatapfel, Wein, Milch, Trauben, Oliven, Brof, Fisch

Schon gewusst?

Zum Essen saßen die Menschen damals nicht auf Stühlen. Stattdessen lagen sie auf Polstern oder Kissen um einen niedrigen Tisch herum.



Eine Dattelpalme



Alte Olivenpresse, mit der damals Öl aus den Oliven gepresst wurde.

Brot und Fisch auf einem alten Mosaik



Paul ist zehn Jahre alt und eine richtige Leserratte. Genau wie seine Schwester liebt er Tiere.

Mia ist elf Jahre alt und fährt super gerne Skateboard.

Hugo, das Minischwein, trägt im Winter einen Pullover.

Quiek & Co

Der Schatz in der Tiefe

Folge 29

Boah, das Aquarium ist einfach megagroß“, staunt Paul. „Ja, echt der Wahnsinn!“, bestätigt seine Schwester Mia mit leuchtenden Augen. „Im Infoblatt steht, dass hier fast zwei Millionen Liter Wasser reinpassen.“ Paul nickt und antwortet: „Das ist ganz schön kläxig viel. Aber mit dem Ozean kann es natürlich nicht mithalten.“ Dann tritt Paul näher an die dicke Glaswand des riesigen Aquariums und zeigt nach oben. „Schau mal, der Rochen da oben ist ja riesig!“

Die Geschwister besuchen mit ihrem Vater ein Meeresaquarium und einfach alles um sie herum hat mit dem Leben im Wasser zu tun. Fische, Rochen, Seesterne, Muscheln und viele Tiere leben gemeinsam in dem Becken, das liebevoll bepflanzt ist. „Hast du eigentlich auch das große Hinweisschild am Eingang gesehen?“, fragt Paul. Mia nickt. „Da stand, dass sie hier mit Einbrüchen zu tun hat. Erst gestern wurde eine wertvolle Schildkröte geklaut.“

Tipp!

Weißt du auch, wer die Schildkröte aus dem Becken gestohlen hat? Ob du richtig liegst, kannst du auf Seite 38 nachlesen.

„Vielleicht können wir ja die Hilfe von Quiek und Co anbieten“, schlägt Paul vor. „Gute Idee“, antwortet Mia, „wir sollten auf alles achten, vielleicht fällt uns ja direkt was auf.“

Mit diesen Worten dreht sich Mia zu einer Infotafel um, als eine große Frau mit einer Digitalkamera in der Hand sie anrempelt. „Oh, das tut mir leid, habe ich dir wehgetan?“, fragt die Frau mit besorgter Stimme. „Nein, nein, mir gehts gut. Nix passiert“, antwortet Mia. „Dann ist es ja gut“, ist die Frau erleichtert. „Manchmal achte ich nur auf die wunderschönen Meerestiere und vergesse ganz, was um mich herum geschieht. Auch mein Mann ist ganz versessen auf diese Vielfalt im Wasser. Es sind ja wirklich wertvolle Exemplare dabei.“ Mit diesen Worten dreht sich die Frau um und verschwindet unter einer Brücke aus Glas.

Mia legt den Kopf in den Nacken und blickt nach oben. Das tiefe Blau des Wassers zieht sich bis an die Decke der großen Halle. „Na, wie gefällt es euch hier?“, fragt Papa, der gerade um die Ecke geschlendert kommt. „Es ist superschön“, meint Mia und Paul fügt hinzu: „Ich finde es toll, dass so viele verschiedene Fische und andere Meeresbewohner in diesem Becken gemeinsam leben.“ „Nur schade, dass Hugo nicht mitdurfte“, bedauert Mia. Sie liebt es nämlich, wenn ihr Minischwein mit von der Partie ist. „Ach, dem geht es bestimmt gut“, meint Papa. „Eure Mama tröstet ihn ganz sicher gerade mit einigen Mohrrüben.“ Die Vorstellung von einem glücklich mampfenden Hugo heitert Mia auf. Mit einer Handbewegung zum Glastunnel sagt sie: „Lasst uns weitergehen, mal sehen, was wir noch so im Wasser entdecken.“

„Hey, wartet mal“, bremst Paul. „Da liegt doch was im Sand, neben der großen Pflanze da.“ „Wo denn?“, fragt Mia neugierig. Da ertönt eine Stimme: „Lasst mich mal durch, ihr junges Gemüse!“ Papa will sich gerade aufregen, da ist der unfreundliche Mann mit der Taucherbrille unterm Arm schon hinter einer Tür verschwunden. „Was war das denn für einer?“, fragt Mia entgeistert. „Ist doch jetzt nicht so wichtig“, meint Paul. Ungeduldig zeigt er mit dem Finger auf eine flaschengrüne Unterwasserpflanze. „Das sieht ja fast aus wie ein kleiner Schatz“, findet Mia. Paul antwortet: „Das ist kein Schatz, das ist vielleicht der Hinweis auf denjenigen, der die Schildkröte gestohlen hat.“



Leckerschmecker Schmetterling

Fluffig, zitronig – und wunderschön anzusehen. Mit diesem einfachen Rezept kannst du einen leckeren Schmetterlingskuchen backen.

Für den Teig brauchst du:

- 200 Gramm weiche Margarine oder Butter
- 4 Eier
- 200 Gramm Zucker
- 270 Gramm Mehl
- 1 Tütchen Backpulver
- 1 Prise Salz
- Abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone
- 1 Esslöffel Zitronensaft

Zum Verzieren brauchst du:

- 1 große Tüte bunte Schokolinsen
- 1 Schokoriegel
- 100 Gramm weiße oder dunkle Schokolade oder:
 - Puderzucker und
 - 1 Esslöffel Zitronensaft

... und außerdem:

- Mixer
- Große Schüssel
- Springform (Ø 24 Zentimeter)
- Reibe für die Zitrone
- Backpinsel oder Messer
- Fett für die Kuchenform
- Holzstäbchen

1.

Heize den Ofen auf 180 Grad vor. Rühre die Margarine oder Butter mit den Eiern und dem Zucker einige Minuten lang schaumig. Mische das Mehl mit dem Backpulver und gebe es zur Eimasse. Füge noch Salz, Zitronenschale und Zitronensaft hinzu.

2.

Mixe alle Zutaten, bis eine einheitliche Masse entsteht. Gib den fertigen Teig in die gefettete Springform. Ab in den Ofen damit: Stelle den Kuchen auf die mittlere Schiene bei 180 Grad. Wenn der Kuchen nach etwa 55 Minuten goldbraun gebacken ist, teste mit einem Holzstäbchen, ob noch Teig daran kleben bleibt. Falls ja, verlängere die Backzeit um wenige Minuten.

3.

Lasse den Kuchen etwa zehn Minuten auskühlen. Löse ihn anschließend aus der Form. Schneide den Kuchen in zwei gleich große Hälften. Drehe die beiden Hälften um. Schneide an den geraden Seiten der Hälften je ein kleines Dreieck aus.



4.

Schmelze die Schokolade in der Mikrowelle oder in einem Wasserbad. Oder stelle aus Puderzucker und Zitronensaft einen Guss her. Betreibe den Kuchen mit einem Backpinsel oder einem Messer damit. Verteile die Schokolinsen kunterbunt darauf, bevor der Guss oder die Schokolade trocknet.

Übrigens ...

... kannst du natürlich auch ein anderes Rezept benutzen – wichtig ist nur die runde Springform.

5.

Lege zum Schluss den Schokoriegel zwischen die „Flügel“ und lasse alles gut trocknen.

6.

Fertig ist dein lecker-schmecker Schmetterling. Fliegt er direkt in deinen Mund? Guten Appetit!

Tipp!

Wenn du noch Fühler für deinen Schmetterling haben möchtest, klebe zwei Cashew-Hälften oder kleine Salzstangen mit etwas geschmolzener Schokolade oben an den Schokoriegel.

Popcorn & Seifenblasen

Ideen für
dich und deine
Gruppe

Kreative Ideen für dein Gebet

Beten geht nicht nur mit geschlossenen Augen und gefalteten Händen. KLÄX zeigt dir, dass Beten richtig kreativ sein kann – allein, mit Freunden oder in der Gruppe.

Gebete-Wand

Schneidet aus buntem Papier kleine Wolken aus. Jede Wolke steht für ein Gebet: Ein Dank, eine Bitte, ein Lob oder eine Sorge. Jeder kann die Wolke mit seinem Gebet beschriften. Hängt eure Gebete anschließend an eine Wand oder klebt sie auf ein großes Plakat. Das könnt ihr bei jedem Treffen wiederholen. So entsteht mit der Zeit eine bunte „Gebetswolke“, die zeigt: Wir dürfen Gott alles sagen.

Outdoor-Gebet

Hast du Gott schon mal für die Bäume gedankt? Für den Käfer? Die Wolken? Bei einem Gebets-Spaziergang an der frischen Luft passt das gut. Wenn dir unterwegs andere Menschen begegnen, kannst du auch für sie leise beten. Zum Beispiel kannst du Gott bitten, diesen Menschen heute etwas Gutes zu tun.

Musik-Gebet

Es gibt viele Lieder, die Gott loben oder von seiner Liebe erzählen. Hört gemeinsam ein Lied an. Singt mit, schließt die Augen, bewegt euch im Raum oder hört einfach zu. Danach könnt ihr kurz still werden. Vielleicht schenkt Gott euch einen Gedanken, den ihr den anderen erzählen wollt.

Buchstaben-Gebet

Wofür möchtest du Gott heute Danke sagen? Du brauchst Buchstabennudeln oder ein Scrabble-Spiel. Suche die passenden Buchstaben raus, lege das Wort zusammen und freu dich mit Gott darüber.

Ballon-Gebet

Wäre es nicht toll, wenn deine Ängste und Sorgen mit einem lauten Knall zerplatzen? Pustet Luftballons auf und schreibt mit Filzstift darauf, was euch Angst oder Sorgen macht. Jeder kann für sich Gott davon erzählen und ihn darum bitten, dass diese Angst kleiner wird. Anschließend könnt ihr euren Ballon zum Platzen bringen – als Zeichen dafür, dass die Angst am liebsten mit einem lauten Knall verschwinden soll.

Denk mal!
Hat Gott dir schon einmal in einer Angstsituation geholfen?

Übrigens ...

... kann man immer und überall beten. Es geht nicht um lange Worte, sondern um kleine Momente mit Gott. Die kannst du jeden Tag zu Hause oder unterwegs haben.

Seifenblasen-Gebet

Fällt dir eine Person ein, der es gerade nicht so gut geht? Du kannst für diese Person beten. Als Zeichen kannst du eine Seifenblase aufpusten und beobachten, wie sie in den Himmel fliegt. Stell dir vor, dass dein Gebet für diese Person gerade – genau wie die Seifenblase – in den Himmel steigt.

Klopapier-Gebet

Du hast Mist gebaut? Ein blödes Gefühl im Bauch? Erzähle Gott davon, indem du auf Klopapier schreibst. Das geht gut mit einem Kugelschreiber. Bitte Gott, dass er dir zeigt, wie du dein Problem lösen kannst und wer dir dabei helfen kann. Als Zeichen dafür, dass du das Problem loswerden möchtest, spüle das Stück Klopapier anschließend in der Toilette weg.

Popcorn-Gebet

Es müssen nicht immer lange Reden sein. Ihr betet gemeinsam und jedes Kind sagt nur ein einziges Wort. Das kann eine Sache, eine Person, eine Sorge, das Wetter oder einfach nur ein Danke sein. Genau wie Popcorn ploppen eure Gebete auf.

Gebete-Kiste

Stell eine kleine Box oder Dose auf. Jeder kann auf kleine Zettel aufschreiben, wofür gebetet werden soll.

Das kann mit Namen oder anonym sein.

Jeder, der möchte, legt seinen Zettel in die Box. Anschließend ziehen diejenigen, die laut beten möchten, reihum einen Zettel und ihr betet gemeinsam dafür.

Denk mal!

Welche dieser Ideen würdest du gern ausprobieren?

Und mit wem könntest du in der nächsten Woche gemeinsam beten? Hast du vielleicht noch eine andere Gebetsidee?

Noch mehr KLÄX-Abenteuer?

Von KLÄX gibt es nicht nur dieses Heft. Zehn reguläre Ausgaben im Jahr laden zum Spielen, Glauben, Rätseln und Wissen ein.



Kreativ-Seiten

Mit kreativen Spiel- und Bastelideen sowie leckeren Rezepten.

Bibelgeschichten

Spannende Gedanken zur Bibel, die den Glauben vorstellen und vertiefen.

Cooler Tierseiten

Spannende Infos über Tiere, denen man nicht unbedingt täglich über den Weg läuft.



Rätselspaß

Cooler Rätsel für Spürnasen und Knobelfans.



KLÄX-Comics

Mister Kläx erlebt in jeder Ausgabe ein lustiges Abenteuer.



Schöne Poster

Schöne Poster mit großartigen Motiven für jedes Kinderzimmer.



5 Ausgaben
für nur

10€ / CHF 10.-
inkl. Versand*

Miniabo

Jetzt bestellen oder verschenken!

www.bundes-verlag.net/klaex



*Bitte beachten: Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an volljährige Personen und gilt nur für neu abgeschlossene Abonnements.

DER SCHLÜNZ

JA, NEIN, WARTE!

Text: Harry Voß
Zeichnungen: Tobias

Helmut, was ist denn bei dir los?

Meine Katze ist auf den Baum geklettert und jetzt traut sie sich nicht mehr runter! Ich weiß nicht mehr, was ich noch tun soll!

Ich weiß, was du machen kannst: beten!

Das hab ich auch schon gemacht. Aber ich weiß immer noch nicht, wie ich der Katze helfen kann!

Ach, Quatsch! Wieso denn beten, wenn man sich selbst helfen kann?

Vorsicht, der Baum ist sehr dünn!

Ähm ... das geht wirklich nicht so gut ...

Miau!!

Sag ich doch!

Du könntest doch ein Seil an die Baumspitze kneten und dann vorsichtig mit dem Traktor nach unten ziehen, bis du an die Katze kommst!

Hm. Keine schlechte Idee ...

Seht ihr, so seid ihr heute für mich glatt eine Gebetserhörung!

Du hast es gut! Deine Gebete erhört Gott sofort!

Nein, alle Gebete werden nicht erhört. Manchmal sagt Gott bei mir Ja, aber manchmal auch Nein oder Warte.

Bei mir auch!





„Action, Wumm und Schleuderwippe“ heißt der aktuelle Schlunz-Sammelband mit 30 bekannten Comic-Geschichten (SCM Verlag). Ein tolles Geschenk für alle Schlunz-Fans und solche, die es werden wollen.



KLÄXO- gigantisch

Rekorde aus aller Welt

Die größten Schlafmützen

Koalas sind die Tiere, die am meisten schlafen: 18 bis 22 Stunden am Tag! Es bleiben also gerade mal zwei bis sechs Stunden Wachzeit übrig. Die verbringen die putzigen Beuteltiere damit, Eukalyptusblätter zu fressen. Eukalyptus ist ihr Hauptnahrungsmittel. Die faserigen Blätter sind jedoch schwer verdaulich und geben nur wenig Energie. Um gut verdauen zu können und um Energie zu sparen, schlafen Koalas so viel. Gäh!

Schon gewusst?

Faultiere schlafen nur acht bis zehn Stunden pro Tag. Sie sind also gar nicht so faul, wie man oft meint.



5 Dinge

... für ein Abenteuer am Bach

Tipp!

Wenn bei dir kein Bach in der Nähe ist, frag doch mal deine Familie nach einem Ausflug zu einem Gewässer in der Nähe.

1.

Wie kalt ist das Wasser? Macht den Test: Socken aus und die Füße rein ins kühle Nass.

2.

Schafft ihr es, eine Brücke aus Ästen über den Bach zu bauen?

3.

Aus einem Stück Rinde oder Holz, einem Stock für den Mast und einem großen Blatt für das Segel entsteht ein Schiff. Wie wäre es mit einem Wettrennen auf dem Wasser?

4.

Am Bach leben viele Tiere. Welche Vögel hört ihr? Fliegen Libellen oder andere Insekten umher? Seht ihr im Bach vielleicht Fische oder Kaulquappen?

5.

Wer findet die schönsten Steine am Bachlauf? Ihr könnt die Steine auch zu einem Turm stapeln.

Knobel-Kiste

Klätzerige Quizze für clevere Spürnasen

Fleißige Feldarbeiter

Tipp!

Die Lösungen findest du auf Seite 38.

Witzig!

Igelmutter und Igelkind gehen spazieren. Das Kind verirrt sich und findet die Mutter nicht mehr. Da trifft es auf einen Kaktus und fragt: „Mama, bist du’s?“

Mister Klätzer gräbt heute den Garten um. Er möchte unbedingt Gemüse anpflanzen. Er weiß auch schon, was er aus der Ernte herstellen möchte. Wenn du die Buchstaben in die richtigen Felder einträgst, weißt du es auch.

1	2	3		4	5	6	7	8		9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27					

I: 1

G: 16

O: 5

P: 25, 26

S: 21, 23

L: 9

C: 2, 6, 11

R: 14

H: 3, 7

K: 4, 12

M: 18

E: 8, 10, 13, 15, 17, 20, 22, 27

U: 19, 24



Ein guter Streich!

Streiche das Wort SCHOKOLADENEIS aus jeder Buchstabenreihe. Die übrigen Buchstaben verraten dir, welche Eissorte Mister Kläx gerne mag.

Witzig!

Eine alte Dame zeigt im Bus ihre Fahrkarte vor. Der Busfahrer staunt: „Das ist aber eine Kinderfahrkarte!“ Daraufhin erklärt die alte Dame: „Da können Sie mal sehen, wie lange ich auf den Bus gewartet habe!“



SECHRODKOBLEAEDENERIS
SCZHOIKOLTARDENOENISE

Lösungswort

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. und 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Adlerauge aufgepasst!

Mister Kläx war heute im Wald unterwegs. Er ist auf einen hohen Aussichtsturm geklettert und hat viele Fotos gemacht. Auf welchen der Bilder ist der richtige Wald zu sehen? Zwei Fotos passen nicht. Welche sind es?



Witzig!

„Die Milch ist aber wässrig“, beschwert sich Amelie beim Frühstück. Die Mutter antwortet: „Dann stand die Kuh wohl zu lange im Regen.“

ZU ALT FÜR KLÄX?



**Gott begegnen.
Auch Zuhause.**

Teensmag bietet alles,
was man im Alltag zum
Weiterglauben braucht
– zwischen Schule,
Jugendgruppe
und Freizeit.

**FÜR TEENS VON
13-18 JAHREN**



TEENSMAG
TEENSM-
TEENSM



MEIN GLAUBE.
MEIN LEBEN.

Mehr Infos:
www.teensmag.net

RÄTSELAUFLÖSUNGEN

„Mister Kläx
sticht in See“

Auflösung des Rätsels aus
KLÄX 4/2026, Seite 2:
Borkum

„Zähne“

Auflösung des Rätsels aus
KLÄX 4/2026, Seite 27:
Gürteltier

„Der KLÄX-Check“

Auflösung des Rätsels aus
KLÄX 4/2026, Seite 39:
Ich mag dich

„Quiek & Co“,
Seite 24-25

Rechts im Becken bei der
Schildkröte liegen grüne Armreifen.
Die Mitarbeiterin trägt genau
solche und hat die vermutlich
verloren, als sie die Schildkröte aus
dem Becken gestohlen hat.

„K.nobel-Kiste“,
Seite 36-37

Fleißige Feldarbeiter:
Ich koche leckere Gemüsesuppe

Ein guter Streich!
Erdbeer und Zitrone

Adlerauge aufgepasst!
2 und 5

Mein
Tipp für jüngere
Geschwister:
www.bundes-verlag.net/fips

Jetzt
gratis
testen!



SO ERREICHST DU UNS!

Du möchtest an einem Gewinn-
spiel teilnehmen, Leserpost
einsenden, eine Frage loswerden
oder ein Foto schicken?

Dann sende uns (gemeinsam mit
deinen Eltern) eine ...

... E-Mail an: info@klaex.net

... oder einen Brief an:

Redaktion KLÄX | Postfach 40 65 |
D-58426 Witten oder

Redaktion KLÄX | Postfach 128 |
CH-3232 Ins

Absender, Postadresse und
Stichwort nicht vergessen!

Jungscharen

in Deutschland, Schweiz und Österreich

 CVJM www.cvjm-westbund.de/website/de/cw/junge-menschen/kinder/arbeitsbereiche/jungschar	 FeG Kinder. www.kinder.feg.de	 GJW www.gjw.de/ueber-uns/abteilungen/kinder-jungschar
 Deutscher Jugendverband EC www.ec-jugend.de	 EmK-Jugend www.emk-jugend.de	 ABÖJ www.aboej.at
 CEVI www.cevi.ch	 Besj www.besj.ch	 Heilsarmee Youth www.heilsarmee.ch
		 JEMK www.jemk.ch

DER KLÄX-CHECK

Gut aufgepasst? Dann sind diese Fragen für dich sicher bloß ein Kläx – ääh, Klacks! Und mit ein bisschen Glück kannst du sogar noch einen tollen Preis gewinnen!

1. Wenn man mit Gott reden möchte, ... (Seite 8-9)?

- M) ... muss man schlaue Worte benutzen.
- G) ... geht das jederzeit.
- T) ... muss man in den Gottesdienst gehen.

2. Was fressen Blaufußtölpel am liebsten (Seite 14-15)?

- OT) Fisch
- AT) Blaubeeren
- ET) Gras

3. Wo wurde das erste Papiergeld gedruckt (Seite 16-17)?

- R) In Schweden.
- T) In China.
- S) In Rom.

4. Was für ein Tier ist Hugo (Seite 24-25)?

- TÖ) Ein Hund.
- NÖ) Ein Hase.
- HÖ) Ein Schwein.

5. Beim Popcorn-Gebet ... (Seite 26-27)?

- AU) ... betet man für die Maisernte.
- ER) ... betet man im Kino.
- RT) ... betet man nur ein Wort.

6. Was fressen Koalabären (Seite 35)?

- ZU) Eukalyptus
- DU) Pfefferminz
- MU) Beeren

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzerklaerung Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Schreibe die Lösung auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und schick diese unter dem Stichwort „K5, KLÄX-Check“ an uns – die Adresse findest du auf Seite 38. Absender nicht vergessen!*

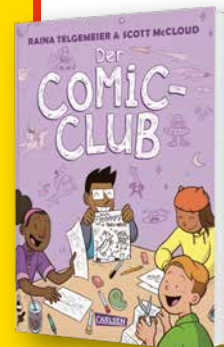
Einsendeschluss ist der 18. Mai 2026!

Das gibt es zu gewinnen:

3 x Spiel „Auf Text-Aufgaben-Mission“ (Ravensburger)



3 x Buch „Der Comic-Club“ (Carlsen)



Sponsored Post

IMPRESSUM

ISSN 1612-8141

Abo-service und Kundenberatung:

SCM Bundes-Verlag gCmbH, Bodenheim 43, 58452 Witten, Postfach 4065, 58426 Witten, E-Mail: vertrieb@bundes-verlag.de, www.bundes-verlag.net, Tel.: +49 2302/930 93 910 (Montag-Freitag 8:00-17:00 Uhr)

Auch über Blessings 4 You: Motorstr. 36, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/83 000 0, E-Mail: info@blessings4you.de

Schweiz: SCM Bundes-Verlag (Schweiz), Rämismatte 11, Postfach 128, CH-3232 Ins, E-Mail: info@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch, Tel.: 043/288 80 10

Bei Umzug: Bitte teilen Sie Adressänderungen unter Angabe von bisheriger Anschrift oder Kundennummer umgehend mit. Zeitschriften werden von der Post nicht nachgesandt.

Geschäftsführung:

Dr. Christian Brenner

Verlagsleitung: Marc Brocksieper

Redaktion: Katrin Leppert, Esther Frei

Redaktionsleitung: Christiane Henrich

Redaktionsassistent: Michaela Roth

Redaktion Deutschland: Redaktion KLÄX, Postfach 40 65, 58426 Witten, Tel.: 0 23 029/30 93 850,

info@klaex.net, www.klaex.net

Redaktion Schweiz: Redaktion KLÄX, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins, Tel.: 043/288 80 13,

info@klaex.net, www.klaex.net

Herausgeberbeirat: Citta Auerhahn, *Mülheimer Verband*; Joachim Bär, *JoeMax.de*; Marcus Felbick, *Bund Freier Evangelischer Gemeinden*; Karin Foley, *Family Life Mission*; Hans Forrer, *Kidstreff*; Gerhard Führer, *King's Kids*; Victoria von Gottberg, *Baptistische Pfadfinderschaft*; Norbert Grieswald, *King's Kids*; Annette Gruschwitz, *Evangelisch-methodistische Kirche*; Rudolf Hächler, *Arbeitskreis Bibelorientierter Österreichischer Jugend (ABÖJ)*; Benjamin Harder, *Baptistische Pfadfinderschaft*; Miriam Hauri, *Bund der Evangelischen Taufergemeinden*; Angela Hauß, *Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden*; Markus Heusser, *Adonia*; Sabine Jäggi, *Bund Freier Evangelischer Gemeinden/KIDS TREFF*; Anke Kallauch, *Bund Freier Evangelischer Gemeinden*; Ulrich Krapp, *KidsCE in der Katholischen Kirche*; Thomas Kretzschmar, *Thüringer Gemeinschaftsbund*; Alex Lombardi, *Wort des Lebens*; Ulrich Materne, *Evangelische Allianz Deutschland*; Hannes und Birgit Minichmayr, *KISI Kids*; Niklaus Mosimann, *SCM Bundes-Verlag (Schweiz)*; Febe Olpen, *Promiseland*; Jörg Paudtke, *Baptistische Pfadfinderschaft*; Georg A. Pflüger, *Deutsche Fernschule Wetzlar*; Constanze Steffen, *Bibellesebund*; Christine Port, *ProChrist für Kids*; Romana Röhrer, *Bund Evangelikaler Gemeinden in Österreich*; Alexander Strecker, *Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Österreich*; Katja Völk, *ERF*; Hanna Vuorinen, *Freie Christengemeinden/Pfingstgemeinden in Österreich*; Hans Widmann, *Bibellesebund*; Manfred Zoll, *Kirche Unterwegs*; Sr. Teresa Zukic, *Katholische Kirche*.

Freies Redaktionsteam: Marcus Felbick, Mirja Hoim, Daniel Kallauch, Stefan Kleinknecht, Lina Krauß, Thomas Kretzschmar, Sebastian Rochlitzer, Marietta Steinhöfel, Kira Stöckmann, Harry Voß, Tanja Wenz, Teresa Wenz, Sören Zeine

Media Sales

SCM Bundes-Verlag gCmbH, Emanuel Leinweber, Tel.: 0 23 02/9 30 93 647, (Montag-Freitag 08:00-17:00 Uhr); leinweber@bundes-verlag.de, mediasales.bundes-verlag.net



Schweiz (für Beilagen und Inserate nur in der Schweizer Auflage): SCM Bundes-Verlag (Schweiz), Niklaus Mosimann, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins; Tel.: 043/288 80 15, werben@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch/werben

Hinweis: Es gilt die Anzeigenpreisliste Mediadaten 2026. Trotz sorgfältiger Prüfung kann der Verlag keine Verantwortung für die veröffentlichten Anzeigen und Beilagen/Beiliefer übernehmen.

Bezugsbedingungen: Kläx erscheint zehnmal im Jahr. Das Eigen- und Geschenkabonnement kann mit einer Frist von einem Monat vor Ablauf der Mindestlaufzeit (in der Regel 1 Jahr) gekündigt werden. Ansonsten verlängert es sich jeweils um einen weiteren Monat. Die Rechnungsstellung findet jährlich statt. Befristete Geschenkabonnements enden zum vereinbarten Zeitpunkt, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Einzelpreis: (D) € 4,00 (inkl. 7 % MwSt.)/CHF 6.00/(A) € 4,00

Abonnementpreis: (D) € 34,00/CHF 49.00/(A) € 34,00 jeweils zzgl. Versandkosten

Konto des SCM Bundes-Verlags

SKB Witten, IBAN: DE70 4526 0475 0001 4672 00, BIC: GENODEM1BFG

Herstellung

Layout: SCM Bundes-Verlag, Witten

Druck: BasseDruck GmbH, 58135 Hagen

Copyright: SCM Bundes-Verlag gCmbH 2026

Quellenverzeichnis

Textnachweis: S. 1, 3, 8-9, 16-17, 22, 36-40: Katrin Leppert; S. 2, 7, 23, 35: Esther Frei; S. 4-6: Thees Carstens; S. 7: Bibelvers aus „Neues Leben. Die Bibel“ © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen; S. 10-11, 28-29: Kira Stöckmann; S. 12-13: Marcus Felbick, Bibelverse aus: „Hoffnung für alle“, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica, Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis; S. 14-15: Mirja Hoim; S. 18: Sebastian Rochlitzer; S.19: Michaela Roth; S. 24-25: Tanja Wenz; S. 26-27: Melanie Hoinle; S. 32-34: Harry Voß

Bildnachweis: S. 1: Mindstorm-inc/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 1-6, 8-15, 27-31, 37-38: Jörg Peter; S.2: Iuliana Anisimova/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 3: privat; S. 7: Revolution93/E+/Gettyimages.de; S. 8-9: CocoSan/E+/Gettyimages.de; S.10-11: privat, Rifqyhsn Design/DigitalVision Vectors/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.12-13: Denis Borisov/E+/Gettyimages.de; S.14-15: estivillmi, Otavia_Oliva, Lisa Beeby, Angel Mato, Jpaalb, ANPerryman/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de, guentergu-ni/E+/Gettyimages.de; S. 16-17: D-Keine/E+/Gettyimages.de, nana-ko75, Mariia Petrova/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 18, 24-25: Fionn Westemeier; S.19: Vlaky, Damian Lugowski/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.20-21: christiannafzger/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 23: parys, HisWondrousWorks, zilber2, AlexanderDonin/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 26-27: Melanie Hoinle, borchee/E+/Gettyimages.de; S. 28-29: Pikusisi-Studio/DigitalVisionVectors/Getty Images Plus/Gettyimages.de, blueringmedia, Alevtina Tarasova, Intellson, leonarth, Illustrador o artista vectorial Dibujos animados Arte grafico Abstracto Fondos Diseno Vacaciones, Aleksei Lagunov, Elena Brovko, Evgeniya_m, LiaGloss/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 32-34: Raphael Bräsecke; S. 35: JohnCarnemolla/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.36-37: DoggieMonkey/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.40: damircudic/E+/Gettyimages.de, Samuel Krüger

SCM

Bundes-Verlag

Stiftung
Christliche
Medien

Der SCM Bundes-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



Manchmal ist KLÄX wie ...

... ein Blick auf Gottes geniale Schöpfung.



Die nächste KLÄX erscheint im Mai. Darin geht's unter anderem um:

Thema: Ciao, Tschüss und Auf Wiedersehen // Tierseite: Seedrachen // Flaschenpost: Bibelvers für dich // KLÄX woanders: Kanada - wild & weit // Neue Folge: Zeitreise in die Welt von Jesus // Wie immer: Rätsel, Poster, Witze, Comics, Gewinnspiele ...

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Was ist groß, glüht und stört beim Wandern?

Ein Meteorit.



JETZT KLÄX BESTELLEN:

SCM Bundes-Verlag Witten
🇩🇪 🇦🇹 02302 930 93 910

SCM Bundes-Verlag (Schweiz) Ins
🇨🇭 043 288 80 10

Blessings 4 you Stuttgart
🇩🇪 0711 83000-51

10 Ausgaben/Jahr: € 34,00 (D) // CHF 49.00 // € 34,00 (A) zzgl. € 7,00 (D) // CHF 19.60 // € 21,00 (A) Versandkosten